

| Modul | akad. Periode | Woche           | Veranstaltung: Titel   | LZ-Dimension  | LZ-Kognitionsdimension | Lernziel  |
|-------|---------------|-----------------|--|---|------------------------|---|
| M33   | SoSe2024      | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwangerschaft und Schwangerenvorsorge              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern               | wesentliche Inhalte der Mutterschafts-Richtlinie benennen können.   |
| M33   | SoSe2024      | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwangerschaft und Schwangerenvorsorge              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen              | physiologische Veränderungen in der Frühschwangerschaft erläutern können.   |
| M33   | SoSe2024      | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwangerschaft und Schwangerenvorsorge              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen              | den normalen Verlauf der Schwangerschaft erläutern können.  |
| M33   | SoSe2024      | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwangerschaft und Schwangerenvorsorge              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden               | mit der Anamnese Risikofaktoren für eine gestörte Schwangerschaftsentwicklung erheben können.   |
| M33   | SoSe2024      | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Risikokonstellationen vor und in der Schwangerschaft | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen              | die Krankheitsbilder Extrauteringravidität und vorzeitige Wehentätigkeit in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M33   | SoSe2024      | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Risikokonstellationen vor und in der Schwangerschaft | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen              | die Krankheitsbilder infektiöse Aborte und Trophoblastzellerkrankungen grob beschreiben und als Differentialdiagnose benennen können.   |
| M33   | SoSe2024      | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Risikokonstellationen vor und in der Schwangerschaft | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen              | die physiologische Funktion der Plazentaschranke erläutern können.  |
| M33   | SoSe2024      | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Risikokonstellationen vor und in der Schwangerschaft | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |                        | mögliche Auswirkungen einer Fehlgeburt für die betroffenen Frauen/Paare reflektieren können.  |
| M33   | SoSe2024      | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Intrauterine Infektionen (vertikale Infektionen)     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen              | vertikale Infektionen, die von der Mutter auf den Feten oder auf das Neugeborene übertragen werden, und die daraus resultierenden Krankheitsbilder und medizinischen Konsequenzen erläutern können.           |
| M33   | SoSe2024      | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Intrauterine Infektionen (vertikale Infektionen)     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen              | Präventionsstrategien zur Verhinderung einer intrauterinen Infektion mit Rötelvirus, Toxoplasma gondii, Listeria monocytogenes, Treponema pallidum sowie Cytomegalievirus erläutern können.                   |
| M33   | SoSe2024      | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Intrauterine Infektionen (vertikale Infektionen)     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen              | Maßnahmen zur Prävention prä- und perinatal erworbener Infektionen (HIV, HSV, HBV sowie B-Streptokokken) erläutern können.  |
| M33   | SoSe2024      | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Intrauterine Infektionen (vertikale Infektionen)     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen              | den Einfluss aufsteigender bakterieller Infektionen auf die Pathogenese von Frühgeburt und konnataler Pneumonie erläutern können.   |
| M33   | SoSe2024      | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Intrauterine Infektionen (vertikale Infektionen)     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren            | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei schwangeren Patientinnen mit Hämaturie, Leukozyturie, Bakteriurie, Proteinurie herleiten können.   |

|     |          |                 |  |                              |             |  |
|-----|----------|-----------------|--|------------------------------|-------------|--|
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Intrauterine Infektionen (vertikale Infektionen) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder der Infektionen in der Schwangerschaft (Toxoplasmose, andere Infektionen, Cytomegalie-, Herpes-simplex-Infektionen) grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können. |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: ... im Kreißaal                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Phasen einer unkomplizierten Spontangeburt und Kriterien für den Geburtsfortschritt bis einschließlich der Nachgeburtsphase erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: ... im Kreißaal                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Vorsorgeuntersuchung U1 und Präventionsmaßnahmen am Neugeborenen (Vit. K, Credé) erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: ... im Kreißaal                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Begriffe Frühgeborenes, reifes Neugeborenes, übertragenes Neugeborenes sowie eutroph, hypotroph und hypertroph erklären können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: ... im Kreißaal                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Auswirkungen der Geburt auf den Beckenboden und mögliche nachfolgende Probleme wie Inkontinenz einschließlich Dammschutz erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Hormonelle Einflüsse während der Laktation erläutern können (Oxytocin- und Prolaktinreflex).   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den normalen Verlauf des Wochenbetts beschreiben und gegenüber pathologischen Zuständen abgrenzen können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Vorzüge des Stillens und die protektiven Auswirkungen auf die Gesundheit der Mutter benennen können.   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Zusammensetzung von Muttermilch und die Vorteile der Muttermilch und des Stillens für das Neugeborene erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patientinnen mit Stillschwierigkeiten herleiten können.   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Ursachen für Stillschwierigkeiten sowie Therapie- und Präventionsstrategien erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | wesentliche maternale Komplikationen im Wochenbett und ihre Pathogenese erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Geburtsbedingte Erkrankungen von Mutter und Kind | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Neugeborenen mit Zyanose und / oder Blässe herleiten können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Geburtsbedingte Erkrankungen von Mutter und Kind | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder Plazentaretention, Uterusruptur, Schulterdystokie, Nabelschnurvorfall grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Geburtsbedingte Erkrankungen von Mutter und Kind | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Möglichkeiten der Prävention eines kindlichen Sauerstoffmangels unter der Geburt beschreiben können.   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Erkrankungen und Prognose von Frühgeborenen      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Möglichkeiten der Prävention von Erkrankungen des Frühgeborenen erläutern können.  |

|     |          |                 |  |                                     |             |   |
|-----|----------|-----------------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Todesursachen von Neugeborenen und Säuglingen        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Prävalenz von Todesursachen in verschiedenen Phasen des Kindesalters beschreiben können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Todesursachen von Neugeborenen und Säuglingen        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Spezifika der häufigsten Todesursachen im Kindesalter, die im ersten Lebensjahr auftreten (Frühgeburtlichkeit in der Neugeborenenperiode, SIDS bei Säuglingen), benennen und Möglichkeiten zu ihrer Prävention erläutern können.                          |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Todesursachen von Neugeborenen und Säuglingen        | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | für elterliche Gefühle von Verlust und Trauer sensibilisiert werden und sich der Wichtigkeit einer feinfühligem, aber eindeutigen Kommunikation mit Eltern, die ein Kind verloren haben oder deren Kind eine zum Tode führende Krankheit hat, bewusst werden. |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Entwicklung und Ernährung des Säuglings              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Kriterien des normalen Gedeihens eines Säuglings im ersten Lebensjahr beschreiben und Abweichungen (Perzentilenknick) davon erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Entwicklung und Ernährung des Säuglings              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Inhalte der Vorsorgeuntersuchungen (U2-U6) sowie Hinweise auf eine gestörte motorische und/oder mentale Entwicklung erklären können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Entwicklung und Ernährung des Säuglings              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die altersentsprechende Ernährung von Säuglingen in den frühen und späten Phasen des ersten Lebensjahres und die Folgen einer Fehlernährung (Überernährung, unnötige Diäten, vegane Ernährung, Vitamin D- und K-Mangel) erklären können.                      |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Notfälle unter der Geburt                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | relevante Veränderungen im pathologischen Kardiotokogramm analysieren können.   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Notfälle unter der Geburt                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Grundzüge der anästhesiologischen Versorgung von geburtsmedizinischen Notfällen (Intubation Schwangerer, Management der Kreislaufstabilisierung und Behandlung der Gerinnungsstörung bei peripartaler Blutung) erläutern können.                              |
| M33 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung : Intrauterine Wachstumsstörung                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Differentialdiagnosen der intrauterinen Wachstumsverzögerung benennen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung : Intrauterine Wachstumsstörung                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Ursachen für intrauterine Wachstumsstörungen benennen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung : Intrauterine Wachstumsstörung                             | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich mit der langfristigen Prognose der intrauterinen Wachstumsstörungen auseinandersetzen.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Die spezielle Anamnese in der Pränatal- und Geburtsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Ablauf einer strukturierten Anamnese in der Pränatal- und Geburtsmedizin erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Die spezielle Anamnese in der Pränatal- und Geburtsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die im Mutterpass abgefragten anamnestischen Angaben wiederholen können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Die spezielle Anamnese in der Pränatal- und Geburtsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die in den Mutterschafts-Richtlinien geforderten serologischen Untersuchungen wiedergeben können.   |

|     |          |      |  |                                     |            |  |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|------------|--|
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung : Endokrinologische und kardiovaskuläre Anpassungsmechanismen in der Schwangerschaft              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | Diagnostik und Therapieoptionen bei den verschiedenen hypertensiven Schwangerschaftserkrankungen wie Präeklampsie, Eklampsie und HELLP-Syndrom in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen erläutern können.                                    |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung : Endokrinologische und kardiovaskuläre Anpassungsmechanismen in der Schwangerschaft              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | physiologische Anpassungsmechanismen des Kreislaufs und des endokrinen Systems während der Schwangerschaft erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung : Endokrinologische und kardiovaskuläre Anpassungsmechanismen in der Schwangerschaft              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern   | die wesentlichen Differentialdiagnosen eines arteriellen Hypertonus bei schwangeren Patientinnen aufzählen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung : Endokrinologische und kardiovaskuläre Anpassungsmechanismen in der Schwangerschaft              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | den Zusammenhang zwischen systemischer und utero-plazentarer Perfusion und seine Bedeutung für die Therapie von vermuteten Plazentainsuffizienzen erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung : Endokrinologische und kardiovaskuläre Anpassungsmechanismen in der Schwangerschaft              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die grundlegenden pathophysiologischen Vorgänge der verschiedenen hypertensiven Schwangerschaftserkrankungen wie Präeklampsie, Eklampsie und HELLP-Syndrom in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich Pathogenese erläutern können. |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Schwangerschaft als "kritisches Lebensereignis"  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | den Einfluss von psychosozialen Faktoren auf die Entwicklung vorzeitiger Wehentätigkeit und weiterer Schwangerschaftskomplikationen (Hyperemesis, schwangerschaftsinduzierte Hypertonie) erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Schwangerschaft als "kritisches Lebensereignis"  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | den Zusammenhang zwischen Stress und vorzeitiger Wehentätigkeit auf der psychophysiologischen Ebene erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Schwangerschaft als "kritisches Lebensereignis"  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | salutogenetische Konzepte zur psychosozialen Prävention und Behandlung von Schwangerschaftskomplikationen erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Gesellschaftspolitische, ethische und psychologische Implikationen eines Schwangerschaftsabbruchs | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die medizinischen, rechtlichen und ethischen Aspekte eines Schwangerschaftsabbruchs diskutieren können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Gesellschaftspolitische, ethische und psychologische Implikationen eines Schwangerschaftsabbruchs | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | die durch einen Schwangerschaftsabbruch entstehende psychische Belastung im gesellschaftlichen Kontext wahrnehmen können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | relevante Informationsquellen zur Bewertung von Arzneimitteln bei Schwangeren und Stillenden beurteilen und daraus eine Empfehlung ableiten können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | den Unterschied zwischen Risikoabschätzung einer in der Schwangerschaft bereits erfolgten Arzneimittelanwendung und der Empfehlung einer Therapie der Wahl erläutern können.   |

|     |          |      |   |   |            |   |
|-----|----------|------|---|---|------------|---|
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | wichtige Entscheidungskriterien für oder gegen eine spezielle Arzneitherapie bei einer Schwangeren darstellen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Plazenta und fetaler Kreislauf               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | Unterschiede zwischen fetalem und postnatalem Kreislauf einschließlich der Sauerstoffsättigung erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Plazenta und fetaler Kreislauf               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die immunologische Bedeutung der Plazenta (Akzeptanz, Immuntoleranz, Immunglobulintranszytose) erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Plazenta und fetaler Kreislauf               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | den histologischen und makroskopischen Aufbau der Plazenta erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Plazenta und fetaler Kreislauf               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | charakteristische Implantationsstörungen darlegen und die Bedeutung für weitere Schwangerschaften erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Plazenta und fetaler Kreislauf               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | histologische Merkmale von plazentaren Durchblutungsstörungen und ihre Bedeutung für den fetalen Kreislauf erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | auf Grundlage von Anamnese und Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation abschätzen können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen   | basierend auf Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik und Therapie einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation herleiten und planen können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | bei einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen und den Informationen im Mutterpass strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose ableiten und formulieren können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Notsectio                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | wesentliche Indikationen für eine Notsectio erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Notsectio                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | Schwangerschaftsrisiken nach vorausgegangenem Kaiserschnitt erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Notsectio                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | das operative und anästhesiologische Vorgehen der Notsectio in seinen Grundzügen beschreiben und erläutern können.  |

|     |          |      |   |  |             |   |
|-----|----------|------|---|--|-------------|---|
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Hyperbilirubinämie   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | das Krankheitsbild der Neugeborenenhyperbilirubinämie in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Hyperbilirubinämie   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | Maßnahmen zur Vermeidung einer Hyperbilirubinämie durch ein optimales Stillmanagement darlegen können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Operative Geburtshilfe und Schmerztherapie unter der Geburt | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | Verfahren zur Erleichterung des Geburtsschmerzes benennen und ihre Indikationen und Kontraindikationen erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Operative Geburtshilfe und Schmerztherapie unter der Geburt | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | Methoden und Indikationen der operativen Geburtsmedizin erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Operative Geburtshilfe und Schmerztherapie unter der Geburt | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erinnern    | Analgetika benennen können, die nach der Geburt sicher für Mutter und Kind eingesetzt werden können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Pränataldiagnostik und -therapie                           | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | wesentliche Indikationen für die Durchführung eines interdisziplinären Pränatalkonils aufzählen und zuordnen können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Pränataldiagnostik und -therapie                           | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |             | die besondere Belastungssituation der Eltern bei einem pathologischen Befund in der Pränataldiagnostik reflektieren können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Geburtsmedizinischer Phantomkurs                             | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | evaluieren  | verschiedene Kindslagen beschreiben und gemäß ihrer Bedeutung für den Geburtsverlauf bewerten können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Geburtsmedizinischer Phantomkurs                             | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | typische Komplikationen während der Geburt mit klinischen Merkmalen, Risikofaktoren, Ursachen, Diagnostik und Therapie beschreiben können.                                      |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Geburtsmedizinischer Phantomkurs                             | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | den normalen Verlauf einer vaginalen Geburt beschreiben können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Geburtsmedizinischer Phantomkurs                             | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | physiologische, untypische und pathologische Verläufe einer Geburt am Modell demonstrieren können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Wöchnerin - Neugeborenes                                       | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei einer Wöchnerin und ihrem Neugeborenen exemplarisch eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.                               |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Wöchnerin - Neugeborenes                                       | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei einer Wöchnerin den Fundusstand und das Laktationsstadium der Brust erheben können.   |

|     |          |      |   |  |             |  |
|-----|----------|------|---|--|-------------|--|
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Wöchnerin - Neugeborenes   | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | das Gestationsalter eines Neugeborenen anhand klinischer Kriterien bestimmen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Wöchnerin - Neugeborenes   | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | die Vorsorgeuntersuchung U2 beim Neugeborenen exemplarisch durchführen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Wöchnerin - Neugeborenes   | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden    | den Verlauf des Wochenbetts einer Wöchnerin und ihres Neugeborenen einschätzen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Wöchnerin - Neugeborenes   | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden    | anamnestische Angaben, Informationen aus dem Mutterpass und körperliche Untersuchungsbefunde bei einer Wöchnerin und ihrem Neugeborenen als Normalbefunde einordnen und gegenüber Nicht-Normalbefunden abgrenzen können. |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Wöchnerin - Neugeborenes   | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden    | eine begleitende Basis-Diagnostik von Wöchnerinnen und ihren Neugeborenen in der Klinik herleiten und planen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Late onset<br>B-Streptokokken-Sepsis  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | das Krankheitsbild der B-Streptokokken-Sepsis des Neugeborenen grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Wie entwickeln sich Kinder mit angeborenen Fehlbildungen?   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | die Krankheitsbilder Spina bifida, zystische Nierenerkrankung, Syn- und Polydaktylien als Extremitätenfehlbildungen beschreiben und differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Wie entwickeln sich Kinder mit angeborenen Fehlbildungen?   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Unterschiede zwischen Fehlbildung, Dysplasie und Disruption beschreiben können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Wie entwickeln sich Kinder mit angeborenen Fehlbildungen?   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erinnern    | die Merkmale der Oligohydramnion-Sequenz benennen können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Wie entwickeln sich Kinder mit angeborenen Fehlbildungen?   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Merkmale einer Fehlbildungssequenz, einer Fehlbildungsassoziation und eines Fehlbildungssyndroms beschreiben können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung interdisziplinär:<br>Gesichtsentwicklung und therapeutische Maßnahmen bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalte | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Entstehungsmechanismen einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte mit den zugrundeliegenden embryologischen Entwicklungsmechanismen erklären können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung interdisziplinär:<br>Gesichtsentwicklung und therapeutische Maßnahmen bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalte | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | Krankheitsbilder einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte grob skizzieren, Konsequenzen beschreiben und differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Kindesmisshandlung   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | Krankheitsbilder der Kindesmisshandlung und des Schütteltraumas in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                                     |

|     |          |      |   |  |             |   |
|-----|----------|------|---|--|-------------|---|
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Kindesmisshandlung                       | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | typische Frakturen bei Kindesmisshandlung (metaphysäre Kantenabsprengungen, Rippenbrüche) einordnen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Kindesmisshandlung                       | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | ungeformte und geformte Hämatome (Doppelstriemen, Bissmarken) im Rahmen von Kindesmisshandlung und ihre Entstehungsmechanismen einordnen können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Kindesmisshandlung                       | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | typische thermische Misshandlungsverletzungen (Verbrühungen durch Eintauchen, Zigarettenverbrennungen) zuordnen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Kindesmisshandlung                       | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | das Fallmanagement bei Verdacht auf Kindesmisshandlung mit den Eltern, dem Jugendamt, dem Familiengericht und ggf. den Strafermittlungsbehörden leitliniengemäß erläutern können.                                     |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Kindesmisshandlung                       | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | Schutz- und Risikofaktoren für Kindesmisshandlung erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Notfälle bei Neugeborenen und Säuglingen | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die für die Reanimation von Neugeborenen und Säuglingen relevanten anatomischen Unterschiede zum Erwachsenen erklären können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Notfälle bei Neugeborenen und Säuglingen | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | die Neugeborenenreanimation nach W-ABCD-Schema sowie die Reanimation des Säuglings nach ABCD-Schema durchführen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Notfälle bei Neugeborenen und Säuglingen | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | die Ätiologie und Diagnostik der Fremdkörperaspiration kennen und die Akuttherapie demonstrieren können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Emotional herausfordernde Situationen          | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | das Stufenmodell CALM (Contact, Appoint, Look ahead, Make a decision) im Kontakt mit aggressiven Patientinnen und Patienten mit dem Ziel der Deeskalation anwenden können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Emotional herausfordernde Situationen          | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | die Gesprächstechnik NURSE (Naming, Understanding, Respecting, Supporting, Exploring) im ärztlichen Gespräch beim Umgang mit den Emotionen der Patientinnen und Patienten anwenden können.                            |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Emotional herausfordernde Situationen          | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |             | in Konfliktsituationen mit Patientinnen und Patienten eigene Emotionen als mögliche Gegenübertragungsphänomene reflektieren können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling     | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | fremdanamnestic Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |



|     |          |                 |  |   |             |  |
|-----|----------|-----------------|--|---|-------------|--|
| M33 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Fremdanamnese und körperlicher Untersuchung bei Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | auf Grundlage von Fremdanamnese und körperlicher Untersuchung von Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen den Schweregrad der Erkrankung abschätzen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen eine strukturierte Fremdanamnese erheben können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen herleiten und planen können.   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Kind mit akutem Fieber   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | eine strukturierte Differentialdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen mit Fieber ableiten können.   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Kind mit akutem Fieber   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder (Pneumonie, Influenza, Sepsis, Meningitis, Harnwegsinfekt) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                             |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Kind mit akutem Fieber   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Inhalte des septic work-ups (Blutkultur, Lumbalpunktion, Blasenpunktion, Abstriche) beschreiben können.  |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Kind mit akutem Fieber   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | klinische Zeichen einer schweren Infektion differentialdiagnostisch (Tachykardie, Dyspnoe, Mikrozirkulation, Blutdruck, Allgemeinbefinden) beschreiben können.   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Akute Bauchschmerzen im Kindes und Jugendalter                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder funktionelle Bauchschmerzen, Invagination, Volvulus, basale Pneumonie und Appendizitis in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Akute Bauchschmerzen im Kindes und Jugendalter                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Krankheitsbilder Meckel-Divertikel, Pankreatitis, Obstipation, Hodentorsion, Epididymitis und Harnwegserkrankungen grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.                                       |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Akute Bauchschmerzen im Kindes und Jugendalter                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | eine strukturierte Differentialdiagnostik von akuten Bauchschmerzen bei Kindern und Jugendlichen ableiten können.  |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Impfpräventable Erkrankungen und ihre Bedeutung für Public Health | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | alle Inhalte einer Impfaufklärung benennen können.   |

|     |          |                 |  |                              |             |  |
|-----|----------|-----------------|--|------------------------------|-------------|--|
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Impfpräventable Erkrankungen und ihre Bedeutung für Public Health           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | impfpräventable Erkrankungen und STIKO-Empfehlungen benennen können.   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Infektionen im Bereich Ohren, Nase und Hals im Kindes- und Jugendalter         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder Otitis media acuta, Epiglottitis und Pseudokrapp in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie differenzieren können.  |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Infektionen im Bereich Ohren, Nase und Hals im Kindes- und Jugendalter         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Auswirkungen rezidivierender passagerer Hörstörungen durch Paukenergüsse auf die Hör-, Sprach- und kognitive Entwicklung eines Kindes beschreiben können.  |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Infektionen im Bereich Ohren, Nase und Hals im Kindes- und Jugendalter         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder adenomatöse Polypen und vergrößerte Gaumenmandeln als Beispiel gutartiger Neubildungen grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Akute Gelenk- und Rückenschmerzen im Kindes- und Jugendalter                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | sowohl häufige (funktionelle Beschwerden, Wachstumsschmerz, Coxitis fugax, eitrige und nicht-eitrige Arthritiden) als auch seltene (Osteomyelitis, aseptische Knochennekrosen, maligne Erkrankungen, Spondylolyse, Sichelzellkrise) Ursachen für akute Gelenk- und Rückenschmerzen aufzählen können. |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Akute Gelenk- und Rückenschmerzen im Kindes- und Jugendalter                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Erkrankungen benennen können, die in der Regel im Kindes- und Jugendalter keine Schmerzen verursachen, obwohl Deformitäten bestehen (Skoliose, Genu valgum/varum, Knickfuß, Hüftdysplasie).  |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Akute Gelenk- und Rückenschmerzen im Kindes- und Jugendalter                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder eitrige und nicht-eitrige Arthritiden, Osteomyelitis, maligne Knochentumoren, aseptische Knochennekrosen, Spondylolisthesis/-lyse, Skoliose, grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Kinder- und jugendpsychiatrische Störungen                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitätsstörung und Störung des Sozialverhaltens grob skizzieren und als Differentialdiagnose im Kindes- und Jugendalter in Betracht ziehen können.  |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Zu groß, zu klein, zu dick, zu dünn: Störungen des Wachstums und des Gedeihens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild der jugendlichen Adipositas hinsichtlich ihrer typischen Verlaufsform, einschließlich ihrer Pathogenese, der Diagnostik, Therapie und ihrer Folgeschäden erläutern können.  |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Zu groß, zu klein, zu dick, zu dünn: Störungen des Wachstums und des Gedeihens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine strukturierte Differentialdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen mit dem Leitsymptom Kleinwuchs herleiten können.  |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Zu groß, zu klein, zu dick, zu dünn: Störungen des Wachstums und des Gedeihens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild der Zöliakie in ihrer typischen Verlaufsform einschließlich ihrer Pathogenese, Diagnostik und Therapie als mögliche Ursache einer Gedeihstörung bei Kindern und Jugendlichen erläutern können.  |

|     |          |                 |  |   |             |  |
|-----|----------|-----------------|--|---|-------------|--|
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog : Der Atopische Marsch - Lindern und Verhindern   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Möglichkeiten der Allergieprävention (primär, sekundär, tertiär) beschreiben können.   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog : Der Atopische Marsch - Lindern und Verhindern   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder atopische Dermatitis, Nahrungsmittelallergie, Asthma bronchiale und allergische Rhinokonjunktivitis im Kindes- und Jugendalter in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                       |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog : Der Atopische Marsch - Lindern und Verhindern   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | diagnostische Verfahren zur Allergiediagnostik (v.a. Haut-Prick-Test) am Patienten bzw. an einer Patientin durchführen können.   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Häufig ist häufig und selten ist selten: Epidemiologie von Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | die unterschiedliche Prävalenz von häufigen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter gegenüber dem Erwachsenenalter einschätzen können (am Beispiel von Asthma, Adipositas und Zöliakie).   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Häufig ist häufig und selten ist selten: Epidemiologie von Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | die Besonderheiten von seltenen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter bei der klinischen Entscheidungsfindung und Behandlung einschätzen können (am Beispiel von Angeborener Hypothyreose, Beckwith-Wiedemann-Syndrom und William-Beuren-Syndrom).   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Störungen des Immunsystems im Kindes- und Jugendalter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die fünf Notfälle (Agammaglobulinämie, klassischer schwerer kombinierter Immundefekt mit Lymphopenie, schwere Neutropenie, hämophagozytische Lymphohistiozytose HLH, Omenn-Syndrom) innerhalb der angeborenen Immundefekte bei Kindern und Jugendlichen anhand von Leitsymptomen einordnen können. |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Störungen des Immunsystems im Kindes- und Jugendalter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder Purpura Schönlein-Henoch und Kawasaki-Syndrom bei Kindern und Jugendlichen hinsichtlich ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnose und Therapie erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Störungen des Immunsystems im Kindes- und Jugendalter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Krankheitsbilder juvenile idiopathische Arthritis, Kollagenosen und verschiedene Fiebersyndrome bei Kindern und Jugendlichen hinsichtlich ihres Pathomechanismus und ihrer Symptomatik grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.                                 |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Komplementärmedizin – Spannungsfeld zwischen Innovation und Scharlatanerie                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Konzept und die Einflussfaktoren von Salutogenese darlegen können.   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Komplementärmedizin – Spannungsfeld zwischen Innovation und Scharlatanerie                         | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die Rolle von komplementären Therapieansätzen reflektieren können.   |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Erbrechen und Durchfall im Kindes- und Jugendalter                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine strukturierte Differentialdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen mit Durchfall und Erbrechen ableiten können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Erbrechen und Durchfall im Kindes- und Jugendalter                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder der infektiösen Gastroenteritis in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie (nur akute Dehydratation) bei Kindern und Jugendliche charakterisieren können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Erbrechen und Durchfall im Kindes- und Jugendalter                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder Adrenogenitales Syndrom, Anorexia nervosa und hämolytisch-urämisches Syndrom grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Grundlagen von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Kindern und Jugendlichen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Besonderheiten von Anamnese und Untersuchung bei Kindern und Jugendlichen erläutern können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung : Intoxikation und Ingestion im Kindes- und Jugendalter                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | häufige Intoxikationen und Ingestionen im Kindes- und Jugendalter durch Haushaltsprodukte und Chemikalien (z.B. Reinigungsmittel, Lampenöle), Medikamente (z.B, SSRI, Paracetamol), Zigaretten, Batterien, Pilze (z.B. Knollenblätterpilze) und Pflanzen (z.B. Kirschlorbeer) hinsichtlich Gefahrenquelle, Symptomatik, Diagnostik- und Therapieprinzipien erläutern können. |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung : Intoxikation und Ingestion im Kindes- und Jugendalter                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das strukturierte Vorgehen bei Vorliegen oder Verdacht auf Intoxikation und Ingestion bei Kindern und Jugendlichen hinsichtlich Erstmaßnahmen und Einleitung einer weiteren Versorgung beschreiben können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung : Intoxikation und Ingestion im Kindes- und Jugendalter                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | präventive Maßnahmen zur Verhütung von Intoxikationen und Ingestionen im Kindes- und Jugendalter erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Exantheme im Kindes- und Jugendalter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Masern, Röteln, Varizellen und Scharlach in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Exantheme im Kindes- und Jugendalter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder Ringelröteln und Exanthema subitum grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Exantheme im Kindes- und Jugendalter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Früh- und Spätkomplikationen der häufigsten infektiös bedingten Exantheme einschließlich Präventionsmaßnahmen, Impfoptionen und Entwicklung der Immunität darlegen können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Exantheme im Kindes- und Jugendalter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild Impetigo contagiosa (bullös und nicht-bullös) und Waterhouse-Friderichsen-Syndrom in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Traumata bei Kindern und Jugendlichen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Prinzipien der Erstversorgung bei Kindern und Jugendlichen mit Mehrfachverletzungen und Polytraumata darlegen können.  |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Traumata bei Kindern und Jugendlichen     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | für Pneumothorax, Milz-, Leber- und Nierenruptur bei Kindern und Jugendlichen typische Unfallmechanismen, Schweregrade und konservative oder operative Therapieprinzipien beschreiben können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Traumata bei Kindern und Jugendlichen     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | thermische Verletzungen bei Kindern und Jugendlichen hinsichtlich Unfallmechanismen, Schweregrade und Prinzipien der therapeutischen Vorgehensweise (konservativ, Spalthaut-Transplantation, Mesh-Grafting, Vollhaut und autologe Keratinozyten) beschreiben können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Ein Notfall: Das bewusstseinsgestörte Kind       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die zu anhaltender Bewusstseinsstörung führenden Krankheitsbilder Volumenmangel, septischer und kardiogener Schock, Status epilepticus, akute Hirndrucksteigerung, diabetisches Koma, Intoxikation und Schädelhirntrauma grob skizzieren und als Differenzialdiagnose in Betracht ziehen und Prinzipien der Erstversorgung bei Kindern und Jugendlichen mit Bewusstseinsstörung beschreiben können. |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Akute Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen    | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Akute Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen    | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Akute Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen    | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Akute Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen    | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter Erkrankung abschätzen können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Akute Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen    | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter Erkrankung planen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Akute Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen    | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter Erkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept evidenzbasiert, unter Einbezug der Leitlinien und Literatur diskutieren können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Kind oder Jugendlicher mit zerebralen Anfällen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Ablauf einer strukturierten Anamneseerhebung bei Kindern und Jugendlichen mit einer paroxysmalen Bewusstseinsstörung beschreiben können.  |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Kind oder Jugendlicher mit zerebralen Anfällen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | "generalisierte" von "fokalen" zerebralen Anfällen hinsichtlich ihrer Klinik und Pathophysiologie abgrenzen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Kind oder Jugendlicher mit zerebralen Anfällen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | "Fieberkrämpfe" von "Epilepsie" abgrenzen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Kind oder Jugendlicher mit zerebralen Anfällen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | "einfache" von "komplizierten" Fieberkrämpfen abgrenzen können   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Kind oder Jugendlicher mit zerebralen Anfällen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die EEG-Veränderungen während einer Absence benennen können  |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Anomalien im Bereich des Halses und des Thorax: Was ist hier falsch und wie kommt es dahin? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Entstehung der medialen und lateralen Halszyste erläutern können und anhand ihrer Symptomatik und ihrer histologischen Merkmale identifizieren können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Anomalien im Bereich des Halses und des Thorax: Was ist hier falsch und wie kommt es dahin? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Entwicklung der präduktalen und postduktalen Aortenisthmusstenose erläutern, ihre Symptome herleiten und Diagnostik und Therapie beschreiben können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Besonderheiten der Arzneimitteltherapie im Kindesalter                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Veränderungen pharmakokinetischer und pharmakodynamischer Parameter über die verschiedenen Entwicklungsstufen im Kindesalter und ihre Auswirkungen auf den therapeutischen Einsatz von Arzneimitteln beschreiben können. |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Besonderheiten der Arzneimitteltherapie im Kindesalter                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | besondere Applikationsformen von Wirkstoffen im Kindesalter sowie deren Vor- und Nachteile erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Besonderheiten der Arzneimitteltherapie im Kindesalter                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Besonderheiten bei der Durchführung einer analgetischen Pharmakotherapie bei Schmerzen im Kindesalter erläutern können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Besonderheiten der Arzneimitteltherapie im Kindesalter                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | grundlegende Probleme der Arzneimitteltherapie bei Kindern (z.B. Off-Label-Use, Therapiekontrolle) erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: "Was Hänschen nicht kann, kann Hans nimmermehr...?" Kognitive Entwicklung und Testung       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Entwicklung des Bindungsverhaltens im ersten Lebensjahr beschreiben können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: "Was Hänschen nicht kann, kann Hans nimmermehr...?" Kognitive Entwicklung und Testung       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die unterschiedlichen Bindungstypen im Kleinkindalter beschreiben können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: "Was Hänschen nicht kann, kann Hans nimmermehr...?" Kognitive Entwicklung und Testung       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die unterschiedlichen Phasen der kognitiven Entwicklung im Kindes- und Jugendalter beschreiben können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: "Was Hänschen nicht kann, kann Hans nimmermehr...?" Kognitive Entwicklung und Testung       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Prinzip des Belohnungsaufschubs erklären können.   |

|     |          |      |   |   |           |  |
|-----|----------|------|---|---|-----------|--|
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: "Was Hänschen nicht kann, kann Hans nimmermehr...?" Kognitive Entwicklung und Testung                      | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | psychosoziale Interventionsmöglichkeiten bei Störungen der kognitiven Entwicklung im Kindesalter durch Krankheit oder Deprivation reflektieren können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Schlechte Voraussetzungen - Tumorprädispositionssyndrome und embryonale Tumoren im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Entstehung von embryonalen Tumoren am Beispiel des Beckwith-Wiedemann-Syndroms darlegen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Schlechte Voraussetzungen - Tumorprädispositionssyndrome und embryonale Tumoren im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Krankheitsbilder von ausgewählten embryonalen Tumoren (Neuroblastom, Nephroblastom) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Chronische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einem Kind oder Jugendlichen mit chronischer Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Chronische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die exemplarisch bei Kindern und Jugendlichen mit chronischer Erkrankung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Chronische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei einem Kind oder Jugendlichen mit chronischer Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Chronische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei einem Kind oder Jugendlichen mit chronischer Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Chronische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung bei einem Kind oder Jugendlichen mit chronischer Erkrankung abschätzen können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Chronische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik bei einem Kind oder Jugendlichen mit chronischer Erkrankung planen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Der unvollständige Impfausweis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen  | einen Impfplan für Kinder und Jugendliche erstellen können.  |

|     |          |      |   |                                     |             |   |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Der unvollständige Impfausweis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Prinzipien einer vollständigen Aufklärung und Dokumentation für die von der STIKO empfohlenen Impfungen - insbesondere auch im Kindes- und Jugendalter - erklären können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Der unvollständige Impfausweis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Häufigkeit typischer und seltenerer Impfreaktionen für die von der STIKO empfohlenen Impfungen nennen können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Der unvollständige Impfausweis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Kontraindikationen für Impfungen abhängig von Impfstoff und Patient bzw. Patientin im Kindes- und Jugendalter einordnen können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Der unvollständige Impfausweis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Vorgehen bei Impflücken und Abweichungen vom Impfplan der STIKO erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das kranke Kind: Der gewöhnliche fieberhafte Infekt   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Vorgehen bei Vorstellung eines Kindes mit Fieber und Ohrenschmerzen erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das kranke Kind: Der gewöhnliche fieberhafte Infekt   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Vorgehen bei Vorstellung eines Kindes mit Fieber und Magendarmbeschwerden erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das kranke Kind: Der gewöhnliche fieberhafte Infekt   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Vorgehen bei Vorstellung eines Kindes mit Fieber und Halsschmerzen erläutern können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das kranke Kind: Der gewöhnliche fieberhafte Infekt   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Vorgehen bei Vorstellung eines Kindes mit Fieber und Atemwegsbeschwerden erläutern können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das kranke Kind: Der gewöhnliche fieberhafte Infekt   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Vorgehen bei Vorstellung eines Kindes mit Fieber und Ausschlag erläutern können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Langfristige Betreuung von chronisch kranken Kindern und ihren Familien - am Beispiel neurologischer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutung der familienmedizinischen Anamnese am Beispiel eines chronisch neurologisch erkrankten Kindes oder Jugendlichen beschreiben können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Langfristige Betreuung von chronisch kranken Kindern und ihren Familien - am Beispiel neurologischer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Verlauf einer chronisch neurologischen Erkrankung bei einem Kind oder Jugendlichen mit seiner typischen Symptomatik sowie die Grundsätze der Therapie (medikamentös, operativ, adjuvant, physiotherapeutisch, ergotherapeutisch, logopädisch) beschreiben können. |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Langfristige Betreuung von chronisch kranken Kindern und ihren Familien - am Beispiel neurologischer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Grundsätze der Langzeitbetreuung chronisch-neurologisch erkrankter Kinder und Jugendlicher in einem interdisziplinären Zentrum benennen können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Langfristige Betreuung von chronisch kranken Kindern und ihren Familien - am Beispiel neurologischer Erkrankungen | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die Bedeutung der Kenntnis des sozialen und familiären Umfeldes von Kindern bei der Einschätzung des Krankheitsbildes und der Therapieentscheidung reflektieren können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Langfristige Betreuung von chronisch kranken Kindern und ihren Familien - am Beispiel neurologischer Erkrankungen | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich der Problematik chronischer Erkrankungen in der Adoleszenz und am Übergang ins Erwachsenenalter (z.B. Gesundheits- und Risikoverhalten) bewusst werden.  |



|     |          |      |  |  |           |   |
|-----|----------|------|--|--|-----------|---|
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Labordiagnostik in der Pädiatrie                                   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | anhand der Beispiele (Alkalische Phosphatase, IGF-1, IL-6, Immunglobuline, Differentialblutbild) eine altersspezifische Laborwertindikation und Laborwertinterpretation diskutieren können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Vorsorgeuntersuchungen und Indikatoren für Vernachlässigung         | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | die Meilensteine der kindlichen Entwicklung anhand der Vorsorgeuntersuchungen erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Vorsorgeuntersuchungen und Indikatoren für Vernachlässigung         | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erinnern  | Indikatoren für Vernachlässigung im Kindes- und Jugendalter benennen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen als Patienten und Patientinnen | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | das eigene ärztliche Handeln in der Behandlung von Kindern patientenzentriert gestalten können, indem sie ihr Handeln an entwicklungspsychologischen Erkenntnissen ausrichten.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen als Patienten und Patientinnen | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | ein Aufklärungs- und Beratungsgespräch mit Eltern kranker Kinder zielorientiert und empathisch gestalten können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen als Patienten und Patientinnen | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | ein Aufklärungs- und Beratungsgespräch mit Eltern kranker Jugendlicher zielorientiert und empathisch gestalten können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen als Patienten und Patientinnen | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | die Grundregeln für ein ärztliches Gespräch im Mehrpersonen-Setting (z.B. Paargespräch oder Familiengespräch): Ressourcenorientierung, Allparteilichkeit und aktiv- strukturierende Gesprächsführung, im Gespräch anwenden können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen als Patienten und Patientinnen | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | die Phasen eines ärztlichen Gesprächs im Mehrpersonen-Setting (Joining, Kontextklärung, Problemexploration aus verschiedenen Perspektiven, Auftragsklärung oder Behandlungsplanung, Gesprächsabschluss) erfasst haben und auf dieser Grundlage das Gespräch durchführen können. |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischen Beschwerden         | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter und chronischer Erkrankung vertiefend eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.   |

|     |          |                 |   |   |           |  |
|-----|----------|-----------------|---|---|-----------|--|
| M34 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischen Beschwerden                      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die exemplarisch bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter oder chronischer Erkrankung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von der Verdachts- zu der Arbeitsdiagnose und den Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie unter Einbezug der Leitlinien und Literatur berichten und diskutieren können. |
| M34 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischen Beschwerden                      | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | eigene Empfindungen im Umgang mit kritisch oder chronisch kranken Kindern oder Jugendlichen wahrnehmen und kritisch reflektieren können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischen Beschwerden                      | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | eigene Empfindungen bei den Reaktionen von Kindern bei schmerzhaften und/oder angstbesetzten diagnostischen und/oder therapeutischen Maßnahmen wahrnehmen, äußern und kritisch reflektieren können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischen Beschwerden                      | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter und chronischer Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischen Beschwerden                      | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter und chronischer Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischen Beschwerden                      | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter und chronischer Erkrankung abschätzen können.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | eVorlesung Prolog: Determinanten von Geschlechterunterschieden - Gene, Hormone und Umwelt - | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | am Beispiel endokrinologischer und autoimmuner Erkrankungen die Entstehung von Geschlechterunterschieden auf genetischer, epigenetischer und zellulärer Ebene darstellen können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | eVorlesung Prolog: Determinanten von Geschlechterunterschieden - Gene, Hormone und Umwelt - | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | sich darüber bewusst werden, dass die Integration von genetischen, hormonellen und soziokulturellen Ansätzen im Sinne eines systembiologischen Konzepts bei der Erklärung von Geschlechterunterschieden berücksichtigt werden muss.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Geschlechterunterschiede bei Krankheitsentstehung und -ausprägung         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Rolle von strukturellen und funktionellen Geschlechterunterschieden bei der Krankheitsentstehung wichtiger internistischer Erkrankungen beschreiben können.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Geschlechterunterschiede bei Krankheitsentstehung und -ausprägung         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Rolle von strukturellen und funktionellen Geschlechterunterschieden in der Krankheitsausprägung und für eine adäquate Diagnostik wichtiger internistischer Erkrankungen beschreiben können.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Rosa Pillen - blaue Pillen! Welche Medikamente für wen?                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | grundlegende geschlechterspezifische Unterschiede in der Pharmakokinetik und -dynamik erläutern können.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Rosa Pillen - blaue Pillen! Welche Medikamente für wen?                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Geschlechterbias in der Arzneimittelentwicklung und -zulassung und seine möglichen Auswirkungen beschreiben können.  |

|     |          |                 |  |                                     |             |   |
|-----|----------|-----------------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Erkrankungen des Penis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder Peniskarzinom, Phimose, Paraphimose, Urethritis, Balanitis in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                      |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Erkrankungen des Penis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Präkanzerosen des Penis beschreiben können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Tastbefund zur OP - Diagnostik und Therapie bei Mamma-Karzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patientinnen mit Knoten in der Brust und / oder eingezogene Haut bzw. Brustwarze herleiten können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Tastbefund zur OP - Diagnostik und Therapie bei Mamma-Karzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Krankheitsbild des Mammakarzinoms in seiner typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Tastbefund zur OP - Diagnostik und Therapie bei Mamma-Karzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die unterschiedlichen bildgebenden Verfahren, die in der Diagnostik des Mammakarzinoms zum Einsatz kommen, hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile, Aussagekraft und Strahlenexposition vergleichen können.                                     |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Tastbefund zur OP - Diagnostik und Therapie bei Mamma-Karzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Möglichkeiten und Grenzen der unterschiedlichen diagnostischen Verfahren beim Mammakarzinom erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Tastbefund zur OP - Diagnostik und Therapie bei Mamma-Karzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die bildgebenden Kriterien zur Diagnostik eines duktales Carzinoma in situ (DCIS) und eines Mammakarzinoms in Mammographie, Sonographie und MRT benennen und einem geeigneten Bildbeispiel zuordnen können.                                   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Tastbefund zur OP - Diagnostik und Therapie bei Mamma-Karzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | am Beispiel des Mammakarzinoms die Indikationen und Kontraindikationen der lokoregionären Therapie und der adjuvanten und neoadjuvanten Systemtherapie in Grundzügen wiedergeben können.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Patientin mit gynäkologischem Malignom                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder Endometrium-, Ovarial und Vulvakarzinom in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, FIGO-Klassifikation, Diagnostik und Therapie erläutern können.                    |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Patientin mit gynäkologischem Malignom                             | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | über Auswirkungen einer gynäkologischen Karzinomerkrankung auf die Lebensqualität und Sexualität der betroffenen Patientin reflektieren können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Leben mit der Diagnose Krebs                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | somatische und psychosoziale Einflussfaktoren auf die Entwicklung und eine ressourcenorientierte Prävention sowie Behandlung von Störungen von Körperbild, Partnerschaft und Sexualität bei Tumorpatient*innen kennen und beschreiben können. |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Leben mit der Diagnose Krebs                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | psychosoziale Störungen nach Krebserkrankungen bei Frauen und Männern erfassen und einordnen können.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Leben mit der Diagnose Krebs                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Sexualstörungen nach Krebserkrankungen bei Frauen und Männer beschreiben und zuordnen können.   |

|     |          |                 |  |                                     |             |  |
|-----|----------|-----------------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Leben mit der Diagnose Krebs   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | eigene Einstellungen zu Körperbild, Partnerschaft und Sexualität im Kontext einer Krebsdiagnose wahrnehmen und ggf. neu erarbeiten.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: HIV/AIDS: Infektionsepidemiologie und Prävention (global und regional) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Präventionsstrategien gegen HIV/AIDS und den Coinfektionen (Tuberkulose, Herpesgenitalis, Hepatitis B) unter Berücksichtigung der regionalen und globalen Perspektive erläutern können.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: HIV/AIDS: Infektionsepidemiologie und Prävention (global und regional) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Einfluss der Infektionsepidemiologie von HIV/AIDS unter vergleichender Berücksichtigung der regionalen und globalen Situation auf die individuelle HIV/AIDS-Prävention im Patientenmanagement erläutern können.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: HIV/AIDS: Infektionsepidemiologie und Prävention (global und regional) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Einfluss des Zugangs zu HIV/AIDS-Diagnostik (z.B. Eigenteste vs. Laborteste) und zu antimikrobiellen Chemotherapeutika (gegen HIV und Coinfektionserreger, insb. TBC; unter Berücksichtigung von Resistenzausbreitung) auf die Präventionsstrategien regional und global erläutern können. |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: HIV/AIDS: Infektionsepidemiologie und Prävention (global und regional) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | einzelne Präventionsmaßnahmen gegen HIV/AIDS (wie z.B. Meldungen gemäß Infektionsschutzgesetz, Postexpositionsprophylaxe, Blutproduktesicherheit, Impfungen etc.) zielgruppengerecht erläutern können (auch im Rahmen des Patientenmanagements).   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: HIV/AIDS: Infektionsepidemiologie und Prävention (global und regional) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Risiko einer HIV-Übertragung in Abhängigkeit von Sexualpraktiken, Reiseanamnese, Coinfektionen und Erregermenge; sowie Pharmakaeinnahme (auch im Rahmen der Patientenbetreuung) erläutern können.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: HIV/AIDS: Infektionsepidemiologie und Prävention (global und regional) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Infektionsepidemiologische Situation von HIV/AIDS in Deutschland und global vergleichen.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Patientin mit Unterbauchschmerz als gynäkologischer Notfall            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patientinnen mit Unterbauchschmerzen und / oder starker uteriner / vaginaler Blutung und Verdacht auf gynäkologischen Notfall herleiten können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Patientin mit Unterbauchschmerz als gynäkologischer Notfall            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder Extrauterin gravidität, Tuboovarialabszess, Adnextorsion, rupturierte Ovarialzyste in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Urologische Notfälle   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patienten mit Dysurie, Harnverhalt, Schmerzen im Unterbauch und / oder dem äußeren Genitale und Verdacht auf urologischen Notfall herleiten können.   |

|     |          |                 |   |                              |             |   |
|-----|----------|-----------------|---|------------------------------|-------------|---|
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Urologische Notfälle  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Nieren- bzw. Harnleiterkolik bzw. Harnstauungsniere, Hodentorsion, Nebenhodenentzündung in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Urologische Notfälle  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder Traumata des oberen und unteren Harntraktes, Priapismus und Penisfraktur grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Entzündungen des weiblichen Genitales                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die häufigsten entzündlichen Veränderungen des weiblichen Genitales (Vulvitis, Kolpitis, Zervizitis, Bartholinitis) aufzählen können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Entzündungen des weiblichen Genitales                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | mögliche Ursachen von entzündlichen Veränderungen des weiblichen Genitales (Vulvitis, Kolpitis, Zervizitis, Bartholinitis) benennen können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Entzündungen des weiblichen Genitales                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | je nach Ursache einer Entzündung des weiblichen Genitales (Vulvitis, Kolpitis, Zervizitis, Bartholinitis) eine adäquate Therapie herleiten können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Chronischer Unterbauchschmerz aus psychosomatischer Sicht               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose Patient*innen mit chronischem Unterbauchschmerz herleiten können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Chronischer Unterbauchschmerz aus psychosomatischer Sicht               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel von chronischen Unterbauchschmerzen aktuelle Hypothesen zur Krankheitsentstehung und ihre Auswirkungen auf die Lebensqualität der Patient*innen beschreiben können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Chronischer Unterbauchschmerz aus psychosomatischer Sicht               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel von chronischen Unterbauchschmerzen einen frühen, integrativen, somatischen und psychotherapeutischen Betreuungsansatz unter Berücksichtigung von Geschlechterunterschieden erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Akuter Hodenschmerz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patienten mit akutem Hodenschmerz herleiten können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Akuter Hodenschmerz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Hodentorsion und Nebenhodenentzündung in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Gesundheitshandeln der Geschlechter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Geschlechterunterschiede und -gemeinsamkeiten am Beispiel von psychiatrischen und onkologischen Erkrankungen benennen können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Gesundheitshandeln der Geschlechter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Erklärungsansätze zum Gesundheitshandeln von Frauen und Männern erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Gesundheitshandeln der Geschlechter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | lebensphasenspezifische Hauptdiagnosen von Frauen und Männern benennen können.  |

|     |          |      |   |   |           |  |
|-----|----------|------|---|---|-----------|--|
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Gesundheitshandeln der Geschlechter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | besondere Risiken und Prävalenzen für Burn-Out, Depression und Abhängigkeitserkrankungen bei Ärztinnen und Ärzten erläutern können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Forensische und klinische Aspekte der häuslichen und sexualisierten Gewalt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die mit der häuslichen und sexualisierten Gewalt assoziierten Krankheitsbilder in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Forensische und klinische Aspekte der häuslichen und sexualisierten Gewalt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | forensische Aspekte der häuslichen und sexualisierten Gewalt benennen können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Forensische und klinische Aspekte der häuslichen und sexualisierten Gewalt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | im Rahmen von früher Intervention bei häuslicher und sexualisierter Gewalt die Voraussetzungen und Anforderungen einer gerichtsfesten Dokumentation und Spurensicherung erläutern können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Forensische und klinische Aspekte der häuslichen und sexualisierten Gewalt | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | im Rahmen von später Intervention häuslicher und sexualisierter Gewalt Kenntnisse zu Hilfsmöglichkeiten ressourcenorientiert anwenden können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Makroskopie und Mikroskopie der Tumore der männlichen Genitale             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | anhand von makroskopischen und histologischen Beschreibungen benigne ( Hodentorsion, Hydrozele des Hodens, Prostatahyperplasie, Teratome) und maligne (Keimzelltumore des Hodens, Prostatakarzinom) Tumore der männlichen Geschlechtsorgane beschreiben können.                                    |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Makroskopie und Mikroskopie der Tumore der männlichen Genitale             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | generelle makroskopische Kriterien für Malignität in Abgrenzung zur Benignität bei den Tumoren der männlichen Geschlechtsorgane erläutern können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Unterbauchschmerzen   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit Unterbauchschmerzen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Unterbauchschmerzen   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die exemplarisch bei Patient*innen mit Unterbauchschmerzen erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, der Weg von der Verdachts- zu der Arbeitsdiagnose und den Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Unterbauchschmerzen   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Unterbauchschmerzen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Unterbauchschmerzen   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Unterbauchschmerzen einschätzen können.  |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Unterbauchschmerzen  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Unterbauchschmerzen planen können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Gynäkologische Malignome am Beispiel von Sarkomen und Zervix-CA                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Diagnostik und grundlegende Therapie des Endometrium- und Cervixkarzinoms beschreiben können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Gynäkologische Malignome am Beispiel von Sarkomen und Zervix-CA                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Symptome abnormer uteriner Blutungen beschreiben können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Radiologische und pathologische Korrelate bei Erkrankungen der Geschlechtsorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | makroskopische oder histologische Präparate und entsprechendes radiologisches Bildmaterial bei ausgewählten Erkrankungen der Geschlechtsorgane zuordnen können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Radiologische und pathologische Korrelate bei Erkrankungen der Geschlechtsorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | am Beispiel von Erkrankungen der Geschlechtsorgane die Beziehung zwischen histologischem und makroskopischem Präparat und radiologischer Bildgebung erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Uterine Blutungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patientinnen mit prä- und postmenopausaler uteriner Blutung herleiten können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Uterine Blutungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Krankheitsbilder Uterusmyome und Endometriose in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Differentialtherapie bei benigner Prostatahyperplasie und Prostatakarzinom        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patienten mit den Leitsymptomen Harnentleerungsstörungen bis hin zum Harnverhalt herleiten können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Differentialtherapie bei benigner Prostatahyperplasie und Prostatakarzinom        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Krankheitsbilder benigne Prostatahyperplasie und Prostatakarzinom in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Differentialtherapie bei benigner Prostatahyperplasie und Prostatakarzinom        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | anhand von Indikationen, Kontraindikationen und unerwünschten Arzneimittelwirkungen den praktischen Einsatz von alpha1-Antagonisten und 5-alpha-Reduktase-Hemmern bei der Therapie der benignen Prostatahyperplasie und mögliche Indikationen für den Einsatz von Anticholinergika erklären können. |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Differentialtherapie bei benigner Prostatahyperplasie und Prostatakarzinom        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | die Grundlagen der antiandrogenen bzw. hormonablativen Therapie sowie pharmakotherapeutische Ansätze bei skelettbezogenen Komplikationen und bei fortgeschrittenen, kastrationsresistenten Prostatakarzinomen wiedergeben können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Makroskopie und Mikroskopie der Tumore der weiblichen Genitale                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die histomorphologischen Veränderungen benigner Neoplasien und maligner Raumforderungen (Endometriose, Ovarialfibrom, Adenose der Mamma, Zystadenom des Ovars) beschreiben können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Makroskopie und Mikroskopie der Tumore der weiblichen Genitale                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die histologischen Kriterien der malignen Tumore (Mammakarzinom, Adenokarzinom des Uterus, Ovarialkarzinom) beschreiben können.   |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Physikalische Therapie und Rehabilitation bei Mammakarzinom und Prostatakarzinom          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Grundzüge der physikalisch-therapeutischen und rehabilitativen Maßnahmen, einschließlich der Entstauungstherapie bei sekundären Lymphödemen, beim Mamma- und Prostata-Carcinom darstellen können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Patientin mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patientinnen und Patienten mit einem mit urogenitaler Tumorerkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Patientin mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die exemplarisch bei einer Patientin, einem Patienten mit urogenitaler Tumorerkrankung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von der Verdachts- zu der Arbeitsdiagnose und den Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Patientin mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patienten und Patientinnen mit urogenitaler Tumorerkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Patientin mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patientinnen und mit Patienten mit urogenitaler Tumorerkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose formulieren können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Patientin mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patienten und Patientinnen mit urogenitaler Tumorerkrankung herleiten und planen können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Patientin mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patientinnen und Patienten mit urogenitaler Tumorerkrankung abschätzen können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Funktionsstörungen äußeres Genitale beim Mann  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die verschiedenen pathophysiologischen Ursachen der erektilen Dysfunktion benennen können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Funktionsstörungen äußeres Genitale beim Mann  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Basisdiagnostik und spezifische Diagnostik der erektilen Dysfunktion beschreiben können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Funktionsstörungen äußeres Genitale beim Mann  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die unterschiedlichen Krankheitsphasen der Induratio penis plastica sowie die Behandlungsmöglichkeiten beschreiben können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Funktionsstörungen äußeres Genitale beim Mann  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Spermio-genese beim Menschen und ihre wichtigsten Störungen erläutern können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das unfruchtbare Paar  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei männlichen Patienten mit Infertilität herleiten können.   |



|     |          |      |   |  |             |  |
|-----|----------|------|---|--|-------------|--|
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das unfruchtbare Paar                 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | analysieren | typische pathologische Befunde eines Spermogramms den zugrundeliegenden Störungen zuordnen können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das unfruchtbare Paar                 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | analysieren | Therapieansätze für männliche Infertilität gliedern können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das unfruchtbare Paar                 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit unerfülltem Kinderwunsch herleiten können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das unfruchtbare Paar                 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | Therapieoptionen der modernen Reproduktionsmedizin (Ovarstimulation, Insemination, In-Vitro-Fertilisation und Intra-Cytoplasmatische-Sperma-Injektion) erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das unfruchtbare Paar                 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | die Unfruchtbarkeit von Frau und Mann in ihrer persönlichen, sozialen und gesellschaftlichen Dimension darlegen können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patientin mit Beckenbodeninsuffizienz | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patientinnen mit den Leitsymptomen Inkontinenz und/oder Genitaldeszenus herleiten können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patientin mit Beckenbodeninsuffizienz | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | die typischen Befunde bei Inkontinenz und/oder Genitaldeszenus beschreiben können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patientin mit Beckenbodeninsuffizienz | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder der Beckenbodenfunktionsstörungen bei Frauen in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Sexuell übertragbare Erkrankungen      | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder Gonorrhoe, Syphilis, Ulcus molle und Lymphogranuloma venereum in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese inklusive Übertragungswege, Diagnostik, Therapie und Prävention erläutern können. |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Sexuell übertragbare Erkrankungen      | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | die Therapie bakteriell bedingter STD (sexually transmitted diseases) unter Berücksichtigung der Resistenzproblematik erläutern können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Sexuell übertragbare Erkrankungen      | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patienten mit Dysurie und Urethralausfluss herleiten können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Sexuell übertragbare Erkrankungen      | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv) |             | sich bewusst werden, dass das Auftreten einer klassischen STD (Gonorrhoe, Syphilis, Ulcus molle und Lymphogranuloma venereum) bei (Ehe-)Paaren häufig zu (Ehe-)Problemen führt.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Fehlbildungen des Urogenitaltraktes    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | typische Fehlbildungen des Urogenitaltraktes (Ureterabgangsstenose und Urethralklappen, Hypospadie und Hymenalatresie) beschreiben können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Fehlbildungen des Urogenitaltraktes    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | den normalen Ablauf des Descensus testis sowie Ursachen und mögliche Folgen eines Maldescensus beschreiben können  |

|     |          |      |  |  |             |   |
|-----|----------|------|--|--|-------------|---|
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Fehlbildungen des Urogenitaltraktes   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | anhand der Embryologie des Urogenitalsystems und der kindlichen Entwicklung Dringlichkeit und Behandlungsstrategien von Harntransportstörungen bei Ureterabgangsstenose, VUR und Harnröhrenklappen darlegen können  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Erhebung pathologischer Befunde der Mamma am Modell                                   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | bei der Brustuntersuchung am Modell einen pathologischen von einem Normalbefund unterscheiden können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Erhebung pathologischer Befunde der Mamma am Modell                                   | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | den fachgerechten Ablauf einer Brustuntersuchung am Modell demonstrieren können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Häusliche Gewalt  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei Verdacht auf Belastung durch häusliche Gewalt differenzialdiagnostische Daten und eindeutige Informationen unter Berücksichtigung der psychischen Situation der Patientin oder des Patienten erheben können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Häusliche Gewalt  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | ein Gespräch über ein tabuisiertes Thema in der Arzt-Patienten-Kommunikation wie das Ansprechen des Verdachts auf häusliche Gewalterfahrungen und einen entsprechend weiteren Gesprächsverlauf patientenzentriert gestalten können, indem ein vertrauensvoller Rahmen geschaffen wird (durch aktives Zuhören, Einsatz von Gesprächspausen, Verzicht von Bewertungen). |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Häusliche Gewalt  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | einen Verdacht auf (Belastung durch) häusliche Gewalt ansprechen und dabei entsprechende weiterführende Maßnahmen nach den Leitfäden der Ärztekammer berücksichtigen können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Häusliche Gewalt  | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |             | eigene Gefühle während der Konfrontation mit dem Thema häusliche Gewalt in und nach einem Patientengespräch reflektieren können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Urologischer Patient mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei Patientinnen und Patienten mit einer Entzündung oder Funktionsstörung des äußeren und inneren Genitals eine strukturierte Anamnese erheben und strukturierte Untersuchung durchführen können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Urologischer Patient mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | die exemplarisch bei einer Patientin/ einem Patienten mit gutartigen Erkrankungen des äußeren und inneren Genitales erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von der Verdachts- zu der Arbeitsdiagnose und den Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.           |

|     |          |                 |  |   |             |  |
|-----|----------|-----------------|--|---|-------------|--|
| M35 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Urologischer Patient mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patienten und Patientinnen mit einer Entzündung oder Funktionsstörung des äußeren und inneren Genitales pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M35 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Urologischer Patient mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von einer Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patientinnen und Patienten mit Entzündung oder Funktionsstörung des äußeren und inneren Genitals eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose formulieren können.                                     |
| M35 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Urologischer Patient mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patienten und Patientinnen mit einer Entzündung oder Funktionsstörung des äußeren und inneren Genitals planen können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Urologischer Patient mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patientinnen und Patienten mit einer Entzündung oder Funktionsstörung des äußeren und inneren Genitales abschätzen können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Was bedeutet Intensivmedizin?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | typische Indikationen (Krankheitsbilder und Schweregrade), die eine intensivmedizinische Überwachung und/oder Therapie notwendig machen, im Prinzip zuordnen können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Was bedeutet Intensivmedizin?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Scores SOFA und APACHE II zur Einschätzung der Krankheitsschwere und Prognose von Patienten und Patientinnen und ihre Limitierung zusammenfassen können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Thanatologie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | sichere und unsichere Todeszeichen erläutern können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Thanatologie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Klassifikation der Todesart darlegen können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Geriatrische Syndrome  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die Besonderheiten von geriatrischen Patienten und Patientinnen und Geriatrischer Syndrome in der Diagnostik, Behandlung und Prävention von Krankheiten darstellen und dabei Geschlechterunterschiede formulieren können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Geriatrische Syndrome  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Maßnahmen zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit und Verhinderung von Polypharmazie bei älteren Patienten und Patientinnen darlegen können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Alternstheorien und Alternskonzepte  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Prinzipien und die grundlegenden Mechanismen ausgewählter metabolischer Alterungshypothesen (rate of living concept, Radikalhypothese, Kalorienrestriktionshypothese) erläutern können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Alternstheorien und Alternskonzepte  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Prinzipien und die grundsätzlichen Mechanismen ausgewählter molekulargenetischer Alterungstheorien (Mutationsakkumulation, Telomerverkürzung, Stammzelldefizienz) erläutern können.  |

|     |          |                 |  |                                     |             |  |
|-----|----------|-----------------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Alternstheorien und Alternskonzepte                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | klassische soziologische Alternstheorien darlegen können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Alternstheorien und Alternskonzepte                                      | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich mit dem Ansatz des „erfolgreichen Alterns“ vor dem Hintergrund aktueller Alter(n)skonzepte auseinandersetzen können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Enterale und parenterale Ernährung                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | den Energie- und Flüssigkeitsbedarf bei Patienten und Patientinnen in verschiedenen Krankheitssituationen unter Berücksichtigung von Alter und Geschlecht differenzieren können. |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Enterale und parenterale Ernährung                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Indikationen und Kontraindikationen der enteralen und parenteralen Ernährung zuordnen und erläutern können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Enterale und parenterale Ernährung                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die grundsätzliche Zusammensetzung parenteraler und enteraler Ernährungslösungen erläutern können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Enterale und parenterale Ernährung                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | mögliche Komplikationen von enteraler und parenteraler Ernährung darlegen können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwerkranke Patienten und Patientinnen und Palliative Care              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Organisationsformen und Konzepte der Palliativversorgung und die Zusammensetzung eines multidisziplinären Betreuungsteams erläutern können.                                  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwerkranke Patienten und Patientinnen und Palliative Care              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Indikationen für eine palliativmedizinische Versorgung darlegen können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwerkranke Patienten und Patientinnen und Palliative Care              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Besonderheiten der Betreuung onkologischer und nicht-onkologischer Palliativpatienten und -patientinnen (Häufigkeit, Krankheitsverlauf, Symptome, Versorgung) darlegen können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwerkranke Patienten und Patientinnen und Palliative Care              | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die Ausrichtung der Therapieziele an individuellen Bedürfnissen, Wünschen und Wertvorstellungen der Patienten und Patientinnen und ihrer Angehörigen reflektieren können.        |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wenn Menschen sterben - Palliative Care am Lebensende und darüber hinaus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die klinischen Zeichen den verschiedenen Sterbephasen eines Menschen zuordnen können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wenn Menschen sterben - Palliative Care am Lebensende und darüber hinaus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | grundlegende religiöse, kulturelle und soziale Besonderheiten im Umgang mit sterbenden pflegebedürftigen Menschen überblicken können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wenn Menschen sterben - Palliative Care am Lebensende und darüber hinaus | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich bewusst mit der eigenen Betroffenheit und Entlastungsmöglichkeiten im Umgang mit Sterbenden und deren Angehörigen auseinandersetzen.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wenn Menschen sterben - Palliative Care am Lebensende und darüber hinaus | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die Situation des Loslassens und Abschiednehmens reflektieren und für die damit verbundenen Gefühle sensibilisiert werden.   |

|     |          |                 |   |                                     |             |   |
|-----|----------|-----------------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Möglichkeiten und Grenzen der Palliativmedizin                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Behandlung der Leitsymptome Dyspnoe, Übelkeit/Erbrechen, Obstipation und Depression in der palliativen Situation im Vergleich zur nicht-palliativen Situation erläutern können.               |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Möglichkeiten und Grenzen der Palliativmedizin                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | ethische Prinzipien und rechtliche Grundlagen am Ende des Lebens kennen und exemplarisch erläutern können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Möglichkeiten und Grenzen der Palliativmedizin                            | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich mit Fatigue und Anorexie als den Palliativpatienten bzw. die Palliativpatientin belastende und nur unzureichend behandelbare Symptome auseinandersetzen können.                              |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Arztrecht: Was darf ich im PJ?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Bedingungen der ärztlichen Schweigepflicht und Ausnahmen hiervon benennen und zuordnen können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Arztrecht: Was darf ich im PJ?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | rechtliche Bedingungen für die Einwilligung in medizinische Maßnahmen wiedergeben können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Arztrecht: Was darf ich im PJ?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Rechte und Pflichten von Medizinstudierenden, nicht ärztlichem und ärztlichem Personal darlegen können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Betreuungsrecht, insbesondere hinsichtlich der Abschnitte zu Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuung, Therapiebegrenzung und Zwangsbehandlung kennen und erläutern können.         |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die wichtigen Elemente einer Patientenverfügung benennen können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Problematik des Verzichts auf bestimmte Behandlungen im Rahmen einer Patientenverfügung für die Anwendung bei Patienten und Patientinnen mit einem passageren Organversagen erläutern können. |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Konzept und die Grenzen einer Patientenverfügung darlegen können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht                  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | das medizinethische Prinzip des Respekts vor der Autonomie von Patienten und Patientinnen verstehen und als Haltung entwickeln.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1            | bl-Vorlesung: Die andere Perspektive: Intensivmedizin aus Sicht des Patienten/der Patientin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Präventionsansätze zur Stressreduktion für Patienten und Patientinnen auf der Intensivstation erläutern können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1            | bl-Vorlesung: Die andere Perspektive: Intensivmedizin aus Sicht des Patienten/der Patientin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | grundlegende körperliche, kognitive und psychische Langzeitfolgen nach intensivmedizinischer Behandlung beschreiben können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Haut- und Wundmanagement im Alter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | grundlegende präventive Hautpflegestrategien darstellen können.   |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Haut- und Wundmanagement im Alter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Wundaufgaben bzgl. Wirkweise, Indikation, Kontraindikation differenzieren können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Haut- und Wundmanagement im Alter   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | einen Wundbefund erheben und je nach Stadium und Zustand einer Wunde eine adäquate Wundversorgung daraus demonstrieren können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Langzeitfolgen intensivmedizinischer Behandlung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Unterschied zwischen prolongierter Entwöhnung und chronischer Beatmung erklären können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Langzeitfolgen intensivmedizinischer Behandlung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | eine einfache Methode zur Messung der körperlichen Leistungsfähigkeit beschreiben können (z.B. 6-Minuten-Gehtest).   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Langzeitfolgen intensivmedizinischer Behandlung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die hausärztliche Weiterbetreuung von Patienten und Patientinnen nach intensivmedizinischer Behandlung (Monitoring, Therapie, Koordination der Behandlung) anhand von Fallbeispielen darlegen können.                              |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Langzeitfolgen intensivmedizinischer Behandlung   | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die Belastungen von Patienten und Patientinnen selbst und Angehörigen in der poststationären Behandlungsphase von kritischen Erkrankungen wahrnehmen und entlastende Beratungsansätze durch Ärzte und Ärztinnen entwickeln können. |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation: Welches Organ versagt?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Häufigkeit und die diagnostischen Kriterien des Organdysfunktionssyndroms im Kontext systemischer Inflammation/Sepsis benennen können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation: Welches Organ versagt?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Therapieprinzipien der im Rahmen von systemischer Inflammation/Sepsis erworbenen Organdysfunktionen benennen und erklären können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation: Welches Organ versagt?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Beispiele für aktuelle Ansätze zur Prävention von Organdysfunktion darlegen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation: Welches Organ versagt?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Bedeutung der im Rahmen von systemischer Inflammation/Sepsis erworbenen Organdysfunktionen für den Langzeitverlauf von Intensivpatienten und -patientinnen beschreiben können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: "Dann werd' ich im Himmel sein ... " - Palliativversorgung von schwerkranken Kindern und ihren Angehörigen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Krankheits- und Todeskonzepte im Kindes- und Jugendalter in verschiedenen Altersgruppen beschreiben können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: "Dann werd' ich im Himmel sein ... " - Palliativversorgung von schwerkranken Kindern und ihren Angehörigen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | Versorgungsstrukturen in der Palliativbetreuung im Kindes- und Jugendalter und die Unterschiede zu Erwachsenen benennen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: "Dann werd' ich im Himmel sein ... " - Palliativversorgung von schwerkranken Kindern und ihren Angehörigen | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Reaktionen der Krankheitsverarbeitung und Trauer schwerkranker Kinder und ihrer Familien und Einflussfaktoren darauf identifizieren und reflektieren können.   |

|     |          |      |  |   |           |   |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Praktische Fertigkeiten auf der Intensivstation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Indikationen der endotrachealen Absaugung erläutern können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Praktische Fertigkeiten auf der Intensivstation | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Technik der endotrachealen Absaugung und Blockung demonstrieren können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Praktische Fertigkeiten auf der Intensivstation | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | das Verabreichen von intravenösen Medikamenten sowie das Vorbereiten und Anschließen von Infusionssystemen unter Berücksichtigung der hygienischen Voraussetzungen demonstrieren können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Wundmanagement                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die wichtigsten Verbandsmaterialien im modernen Wundmanagement bei chronischen Wunden benennen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Wundmanagement                                  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die wichtigsten Verbandsmaterialien im modernen Wundmanagement bei chronischen Wunden anhand von Beispielen anwenden können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Überbringen schlechter Nachrichten                    | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | das Gesprächsmodell SPIKES zum Überbringen schlechter Nachrichten für den jeweiligen Kontext in der ärztlichen Gesprächsführung anwenden können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Überbringen schlechter Nachrichten                    | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | ihre eigene Lernerfahrung in simulierten Gesprächen zum Thema Überbringen schlechter Nachrichten sowohl aus der ärztlichen als auch aus der Patientenrolle reflektieren können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Überbringen schlechter Nachrichten                    | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | spezifisch entscheiden können, ob die Vertiefung eines emotional belastenden Themas in der Arzt-Patienten-Kommunikation rund um das Thema Sterben und Tod für den Erfolg der Behandlung notwendig bzw. sinnvoll ist und wenn ja, sich mit diesem Thema einfühlsam und direkt auseinandersetzen können.                        |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Der schwerkranke Mensch                           | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei schwerkranken Patientinnen und Patienten unter Aufsicht exemplarisch eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Der schwerkranke Mensch                           | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die exemplarisch bei einer schwerkranken Patientin, einem schwerkranken Patienten mit erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, der Weg von der Verdachts- zu der Arbeitsdiagnose und den Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Der schwerkranke Mensch  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | exemplarisch anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei schwerkranken Patienten und Patientinnen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Der schwerkranke Mensch  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei schwerkranken Patientinnen und Patienten exemplarisch eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                      |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Der schwerkranke Mensch  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung exemplarisch den Schweregrad der Erkrankung von schwerkranken Patientinnen und Patienten abschätzen können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Der schwerkranke Mensch  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung exemplarisch eine weiterführende Diagnostik von schwerkranken Patientinnen und Patienten herleiten und planen können.                                |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Assessmentinstrumente am geriatrischen Patienten/an der geriatrischen Patientin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Assessmentinstrumente aus den Dimensionen Mobilität, Aktivitäten des täglichen Lebens, Kognition, Affekt, Sprache, Ernährung und Sozialstatus darlegen und beschreiben können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Assessmentinstrumente am geriatrischen Patienten/an der geriatrischen Patientin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | evaluieren  | Ergebnisse des Geriatrischen Assessment bewerten und Konsequenzen für die weitere Behandlung ableiten können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Die Berufswelt im demografischen Wandel  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | allgemeine ergonomische und arbeitshygienische Aspekte und ihre Relevanz für ältere Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen darlegen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Die Berufswelt im demografischen Wandel  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die sozialrechtlich zur Verfügung stehenden Wiedereingliederungsformen in das Berufsleben erläutern können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Die Berufswelt im demografischen Wandel  | Einstellungen (emotional/reflektiv)       |             | die Anforderung, die eine sich ändernde Arbeitswelt an älter werdende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stellt, kritisch reflektieren können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Chronische Wunden im Alter  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Besonderheiten von chronischen Wunden bei geriatrischen Patienten und Patientinnen erläutern können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Chronische Wunden im Alter  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | Besonderheiten des Wundmanagements bei Personen im höheren Lebensalter ableiten können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Hautalterung: Was muss behandelt werden?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die Besonderheiten physiologischer Hautalterungsprozesse von pathologischen Zuständen unterscheiden können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Hautalterung: Was muss behandelt werden?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | evaluieren  | die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten bei Hautalterungszuständen bewerten.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Wenn Menschen im Alltag Hilfe brauchen: Pflegebedürftigkeit und Pflegeversicherung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Versorgungssituation und Bedarfe pflegebedürftiger älterer Menschen beschreiben und diskutieren können.  |



|     |          |      |   |   |            |  |
|-----|----------|------|---|---|------------|--|
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Wenn Menschen im Alltag Hilfe brauchen: Pflegebedürftigkeit und Pflegeversicherung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die gesetzlichen Rahmen- und Zugangsbedingungen der Pflegeversicherung, u.a. das Begutachtungsverfahren und Ermittlung eines Pflegegrades sowie den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff erläutern können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Wenn Menschen im Alltag Hilfe brauchen: Pflegebedürftigkeit und Pflegeversicherung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | die Finanzierung von Pflegeplätzen beschreiben und die Limitationen des Systems im Hinblick auf die demografische Entwicklung beurteilen können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Wenn Menschen im Alltag Hilfe brauchen: Pflegebedürftigkeit und Pflegeversicherung | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |            | hinsichtlich des Themas "Pflege durch Angehörige" sachbezogen argumentieren und sich auseinandersetzen können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Instant Aging: Simulation funktioneller und altersbedingter Einschränkungen        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | altersphysiologische Veränderungen sowie damit assoziierte Risiken bzw. Erkrankungen (z.B. Sarkopenie - Stürze) erläutern können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Instant Aging: Simulation funktioneller und altersbedingter Einschränkungen        | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |            | ihre Einstellungen gegenüber den besonderen Bedürfnissen und körperlichen Einschränkungen älterer und behinderter Menschen kritisch reflektieren können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit geriatrischen Syndromen   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | bei Patientinnen und Patienten mit altersassoziierten Erkrankungen bzw. Geriatrischen Syndromen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit geriatrischen Syndromen   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | die exemplarisch bei einer Patientin, einem Patienten mit altersassoziierten Erkrankungen bzw. Geriatrischen Syndromen erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit geriatrischen Syndromen   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patienten und Patientinnen mit altersassoziierten Erkrankungen bzw. Geriatrischen Syndromen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit geriatrischen Syndromen   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patientinnen und Patienten mit altersassoziierten Erkrankungen bzw. Geriatrischen Syndromen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose ableiten und formulieren können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit geriatrischen Syndromen   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patientinnen und Patienten mit altersassoziierten Erkrankungen bzw. Geriatrischen Syndromen einschätzen können.  |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit geriatrischen Syndromen              | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patienten und Patientinnen mit altersassoziierten Erkrankungen bzw. Geriatrischen Syndromen herleiten können. |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Suizidalität im Alter                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Erklärungsmodell des Alterssuizids erläutern können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Suizidalität im Alter                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Präventionsmöglichkeiten für suizidale ältere Patienten und Patientinnen erläutern können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Hirntod  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die für die Hirntoddiagnostik geforderten klinischen Untersuchungstechniken und Nachweismöglichkeiten des irreversiblen zerebralen Funktionsausfalls erläutern können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Ethische Konfliktsituationen am Lebensende        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Teammitglieder und den Ablauf einer ethischen Falldiskussion zur Klärung ethischer Konflikte am Lebensende von Patienten und Patientinnen erläutern können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Ethische Konfliktsituationen am Lebensende        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Prinzipien der Erstellung einer situationsgerechten Patientenverfügung an einem Beispiel ableiten können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Ethische Konfliktsituationen am Lebensende        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Grundregeln für die Durchführung von ethischen Falldiskussionen darlegen können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Ethische Konfliktsituationen am Lebensende        | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die emotionalen Bedingtheiten ethischer Entscheidungen am Lebensende aus unterschiedlichen Perspektiven reflektieren können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Todesfeststellung, Leichenschau und Sektionsrecht | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die unterschiedlichen Sektionsformen und deren formale Bedingungen definieren können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Todesfeststellung, Leichenschau und Sektionsrecht | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Todesfeststellung und ärztliche Leichenschau exemplarisch durchführen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Todesfeststellung, Leichenschau und Sektionsrecht | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | einen Leichenschauschein anfertigen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Gewalttamer Tod und Viktimologie                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die unterschiedlichen Gewaltformen differenzieren können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Gewalttamer Tod und Viktimologie                  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | Anhaltspunkte für eine nicht natürliche oder ungewisse Todesart erheben können.  |

|     |          |      |  |  |            |   |
|-----|----------|------|--|--|------------|---|
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Gewaltsamer Tod und Viktimologie  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden   | eine gerichtsfeste Verletzungsdokumentation anfertigen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Der sterbende Mensch  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden   | die exemplarisch bei einer bald versterbenden Patientin, einem bald versterbenden Patienten erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, bisherige Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.           |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Der sterbende Mensch  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden   | bei bald versterbenden Patientinnen und Patienten unter Aufsicht eine strukturierte Anamnese erheben und körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Der sterbende Mensch  | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |            | ein Gefühl für eine empathische und dennoch zielführende Anamnese bei sterbenden Patienten und Patientinnen entwickeln.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Der sterbende Mensch  | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |            | sich der Bedeutung des multidisziplinären Teams bei der Betreuung von Sterbenden und deren Angehörigen bewusst werden.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Der sterbende Mensch  | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden   | auf Grundlage der erhobenen Krankengeschichte bei bald versterbenden Patientinnen und Patienten exemplarisch medizinische Möglichkeiten bei begrenzter Lebenserwartung ethisch abwägen sowie angepasste Therapiealgorithmen diskutieren können. |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Der sterbende Mensch  | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden   | anamnestische Angaben, körperliche Untersuchungsbefunde, bisherige Diagnostik und Therapie bei bald versterbenden Patienten und Patientinnen strukturiert einordnen und zusammenfassen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Der sterbende Mensch  | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden   | palliative Therapiealgorithmen für die Symptomlast Dyspnoe, Schmerz, Unruhe, Anorexie darlegen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Wo ist der Beweis? - EBM<br>Workshop Teil 2                                    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen  | erläutern können was Verzerrung (Bias) im Studienkontext bedeutet   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Wo ist der Beweis? - EBM<br>Workshop Teil 2                                    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen  | die 5 Domains des Risk of Bias Bewertungstools erklären können  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Biometrische Verfahren: Was<br>können Regressions- und<br>Ereigniszeitanalysen? | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen  | das zugrundeliegende Konzept von Regressions- und Ereigniszeitanalysen und deren Anwendung in medizinischen Studien darlegen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Biometrische Verfahren: Was<br>können Regressions- und<br>Ereigniszeitanalysen? | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | evaluieren | exemplarisch beurteilen können, ob in einer medizinischen Studie Regressions- oder Ereigniszeitanalysen korrekt angewandt wurden.   |

|     |          |      |   |                                     |             |   |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Biometrische Verfahren: Was können Regressions- und Ereigniszeitanalysen?    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | die Ergebnisse von Regressionsanalysen und Ereigniszeitanalysen einordnen und bewerten können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Biometrische Verfahren: Was können Regressions- und Ereigniszeitanalysen?    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | das Prinzip der Adjustierung von Regressionsanalysen einordnen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Biometrische Verfahren: Was können Regressions- und Ereigniszeitanalysen?    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | Odds-Ratios und Hazard-Ratios interpretieren können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Gute Studien – Schlechte Studien. Was bedeutet Good Clinical Practice (GCP)? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die historische Entwicklung von Good Clinical Practice anhand wesentlicher Meilensteine sowie die Grundsätze von Good Clinical Practice darstellen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Gute Studien – Schlechte Studien. Was bedeutet Good Clinical Practice (GCP)? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | entsprechend Good Clinical Practice die Klassifikation von unerwünschten Ereignissen (adverse events) bei klinischen Studien darstellen und unerwünschte Ereignisse zuordnen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Gute Studien – Schlechte Studien. Was bedeutet Good Clinical Practice (GCP)? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | entsprechend Good Clinical Practice zentrale Begriffe klinischer Studien (Sponsor, Prüfer, Monitor, Audit, Inspektion, essentielle Dokumente, Pharmakovigilanz, Drug Accountabiliy und Prüfarztordner) erläutern und zuordnen können. |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Gute Studien – Schlechte Studien. Was bedeutet Good Clinical Practice (GCP)? | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | reflektieren, dass die Grundsätze von Good Clinical Practice bei allen klinischen Studien am Menschen anzuwenden und einzuhalten sind.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Medizinische Risikokommunikation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die wichtigsten Gründe für (in)akkurates Verständnis bzw. (in)transparente Kommunikation statistischer Daten in der Medizin diskutieren können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Medizinische Risikokommunikation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | erklären können, welche statistischen Formate das Verständnis und die Kommunikation statistischer Daten erschweren und welche sie erleichtern können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Medizinische Risikokommunikation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Prinzipien transparenter Kommunikation statistischer Daten erklären können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: One fits all? - Grenzen der evidence-based Medizin                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Ursachen für einen faktischen Mangel an Evidenz für klinische Fragestellungen auflisten und erläutern können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: One fits all? - Grenzen der evidence-based Medizin                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Kriterien für die kritische Evaluation von medizinischen Leitlinien auflisten und erläutern können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: One fits all? - Grenzen der evidence-based Medizin                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Rolle von Werten und Handlungsgründen des Patienten oder der Patientin bei der Anwendung von "evidence-based medicine" im ärztlichen Handeln erläutern können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: One fits all? - Grenzen der evidence-based Medizin                           | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | allgemein-menschliche und wertebasierte Hintergründe ärztlichen Handelns reflektieren können.   |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Zusammenfassung des Wissensstands: Was sind systematische Reviews und Metaanalysen?                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | im medizinischen Kontext Narratives Review, systematisches Review und Metaanalyse beschreiben und gegeneinander abgrenzen können.                                    |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Zusammenfassung des Wissensstands: Was sind systematische Reviews und Metaanalysen?                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | im medizinischen Kontext Struktur und Ablauf systematischer Reviews darstellen können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Zusammenfassung des Wissensstands: Was sind systematische Reviews und Metaanalysen?                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | typische Ergebnisdarstellungen von Metaanalysen interpretieren können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Zusammenfassung des Wissensstands: Was sind systematische Reviews und Metaanalysen?                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Möglichkeiten und Grenzen von systematischen Reviews und Metaanalysen beschreiben können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Klinisches Qualitäts- und Risikomanagement - Ansätze und Methoden   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | wesentliche Tools des Qualitäts- und Risikomanagements überblicken.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Klinisches Qualitäts- und Risikomanagement - Ansätze und Methoden   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Evidenz der eingesetzten Verfahren diskutieren können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Klinisches Qualitäts- und Risikomanagement - Ansätze und Methoden   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | rechtliche / medicolegale Grundlagen überblicken.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Wie erkenne ich eine gute Metaanalyse? Kritisches Einschätzen von systematischen Reviews mit Metaanalysen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Kriterien zur Qualitätsbeurteilung eines systematischen Reviews mit einer Metaanalyse erläutern können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Wie erkenne ich eine gute Metaanalyse? Kritisches Einschätzen von systematischen Reviews mit Metaanalysen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die Ergebnisdarstellung von Metaanalysen (Forrest Plot und Funnel Plot) interpretieren können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Wie erkenne ich eine gute Metaanalyse? Kritisches Einschätzen von systematischen Reviews mit Metaanalysen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine kritische Schlussfolgerung der Ergebnisse eines systematischen Reviews mit Metaanalyse unter Berücksichtigung der Limitationen ableiten können.                 |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Wo ist der Beweis? - EBM-Workshop Teil 1  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | von einem konkreten Patientenfall ausgehend eine klinische Fragestellung formulieren können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Wo ist der Beweis? - EBM-Workshop Teil 1  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | für eine klinische Fragestellung die relevante Literatur auffinden können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Risikokommunikation - Wie wird medizinische Evidenz transparent?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | Daten zum Nutzen und Schaden von Behandlungsverfahren für Kontroll- und Interventionsgruppen aus Randomized Controlled Trials extrahieren und interpretieren können. |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Risikokommunikation - Wie wird medizinische Evidenz transparent?     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Daten zum Nutzen und Schaden von Behandlungsverfahren mittels Faktenboxen transparent diskutieren können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Risikokommunikation - Wie wird medizinische Evidenz transparent?     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | anhand von natürlichen Häufigkeitsbäumen aus Sensitivität, Spezifität und Prävalenz den positiven und negativen Vorhersagewert eines Testverfahrens bestimmen können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Risikokommunikation - Wie wird medizinische Evidenz transparent?     | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | sich anhand von PPV/NPV-Grafen der Dynamik zwischen Prävalenz und positiven und negativen Vorhersagewerten bewusst werden.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Konsensbasiert...Evidenzbasiert... Was ist eine gute Leitlinie?     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) als steuernden Dachverband zur Erstellung und Verbreitung von medizinischen Leitlinien in Deutschland erläutern können.    |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Konsensbasiert...Evidenzbasiert... Was ist eine gute Leitlinie?     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | in der klinischen Versorgung medizinische Leitlinien auffinden, Informationen aus ihnen extrahieren und die Bedeutung für die Fragestellung des einzelnen Patienten bzw. der einzelnen Patientin ableiten können. |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Konsensbasiert...Evidenzbasiert... Was ist eine gute Leitlinie?     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | die in medizinischen Leitlinien vorgenommenen Empfehlungen bei der praktischen Umsetzung entsprechend der Entwicklungsstufe der Leitlinie (S1/S2/S3), dem Empfehlungsgrad und dem Evidenzlevel beurteilen können. |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Konsensbasiert...Evidenzbasiert... Was ist eine gute Leitlinie?     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Verbindlichkeit von medizinischen Leitlinien für die klinische Tätigkeit erläutern können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Wer soll das alles lesen?! - Leitlinienadhärenz im klinischen Alltag | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Gründe für die mangelnde Umsetzung von medizinischen Leitlinienempfehlungen auflisten und erläutern können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Wer soll das alles lesen?! - Leitlinienadhärenz im klinischen Alltag | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Bedeutung von Leitlinienadhärenz für Behandlungsergebnisse von Patienten und Patientinnen erläutern können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Wer soll das alles lesen?! - Leitlinienadhärenz im klinischen Alltag | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Methoden zur Förderung von Leitlinienadhärenz auflisten und erläutern können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Strategien der Medikamentenentwicklung                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Schritte der Medikamentenentwicklung vom Definieren des Ansatzpunktes der therapeutischen Intervention (Target) zu Zulassungsstudien auflisten können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Strategien der Medikamentenentwicklung                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die wesentlichen Einflussfaktoren (z.B. hohe Vorhersagbarkeit zwischen Entwicklungsebenen, Kosten/Nutzen Effizienz, Indiaktionsbreite) der Medikamentenentwicklung zuordnen können.                               |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Strategien der Medikamentenentwicklung                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Herausforderungen für die klinische Praxis erläutern können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Publish or perish – Die Tücken des Veröffentlichungsprozesses        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Veröffentlichungsprozess (Einreichung eines Manuskripts, Begutachtungsprozess „peer-review“ mit Auswahl der Gutachter/innen etc.) erläutern können.   |

|     |          |      |   |                                     |            |  |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|------------|--|
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Publish or perish – Die Tücken des Veröffentlichungsprozesses              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die Definition der Autorschaft darlegen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Publish or perish – Die Tücken des Veröffentlichungsprozesses              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern   | aktuelle Entwicklungen im Veröffentlichungsprozess und Verlagswesen („open data“, „open access“, „post-publication peer-review“, Veröffentlichung, Replikation, Metaanalyse; Finanzierung) nennen. |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Publish or perish – Die Tücken des Veröffentlichungsprozesses              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | mögliche Interessenkonflikte und Fehlverhalten im Rahmen des Publikationsprozesses bewerten können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Publish or perish – Die Tücken des Veröffentlichungsprozesses              | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | die Gefahren des Publikationsdrucks im Rahmen der wissenschaftlichen Arbeit wahrnehmen können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Publish or perish – Die Tücken des Veröffentlichungsprozesses              | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | Autorität und Hierarchie kritisch reflektieren können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundzüge der gesundheitsökonomischen Bewertung therapeutischer Strategien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die Analysemethoden der Gesundheitsökonomie darstellen und diskutieren können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundzüge der gesundheitsökonomischen Bewertung therapeutischer Strategien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | Methoden der Lebensqualitätsmessung erklären können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundzüge der gesundheitsökonomischen Bewertung therapeutischer Strategien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | eine exemplarische Kosten-Nutzen-Bewertung interpretieren und methodisch beurteilen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundzüge der gesundheitsökonomischen Bewertung therapeutischer Strategien | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | sich der Notwendigkeit des Wirtschaftens aufgrund von Ressourcenknappheit bewusst werden.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wo ist der Beweis? - EBM-Workshop Teil 3                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | die gefundene Literatur auf Eignung zur Beantwortung der Fragestellung beurteilen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wo ist der Beweis? - EBM-Workshop Teil 3                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | die Studienqualität der gefundenen Literatur einordnen und beurteilen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wirklich Evidenz-basiert? - Leitlinienempfehlungen kritisch bewerten       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | die zugrundeliegenden Publikationen vor dem Hintergrund ausgewählter Leitlinienempfehlungen kritisch bewerten können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wirklich Evidenz-basiert? - Leitlinienempfehlungen kritisch bewerten       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | den methodischen Ablauf der Entwicklung einer Leitlinienempfehlung erläutern können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wirklich Evidenz-basiert? - Leitlinienempfehlungen kritisch bewerten       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | mögliche Ursachen für Unterschiede in Leitlinienempfehlungen (trotz gleicher Evidenz) darlegen können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wirklich Evidenz-basiert? - Leitlinienempfehlungen kritisch bewerten       | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | die Notwendigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Leitlinienempfehlungen reflektieren können.  |

|     |          |      |  |                                     |            |   |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|------------|---|
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse im ärztlichen Handeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die Grundziele und Strategien der drei Ebenen der Translation (Grundlagenforschung, Zulassungsstudien, klinische Forschung) darstellen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse im ärztlichen Handeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern   | die wesentlichen organisatorischen und personellen Rahmenbedingungen identifizieren, die die Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen (Zulassungsstudien, klinische Forschung) im klinischen Alltag beeinflussen. |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse im ärztlichen Handeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | fähig sein, klinische Forschungsergebnisse kritisch zu beurteilen.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse im ärztlichen Handeln | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | reflektieren können, wie sich Ergebnisse aus Grundlagenforschung und klinischer Forschung zu einander verhalten.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wissen heißt nicht handeln – Leitlinien im klinischen Alltag    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern   | beispielhaft medizinische Probleme benennen können, die mit Hilfe von aktuellen Leitlinien gelöst werden können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wissen heißt nicht handeln – Leitlinien im klinischen Alltag    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erzeugen   | einen Behandlungsalgorithmus für einen konkreten Patientenfall unter Anwendung einer Leitlinie erstellen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wissen heißt nicht handeln – Leitlinien im klinischen Alltag    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | potentielle Konflikte in der Leitlinienanwendung diskutieren können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wo ist der Beweis? - EBM-Workshop Teil 4                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | prüfen, ob die gefundene Evidenz auf das Ausgangsproblem und die individuelle Situation angewandt werden kann   |